



Pfarramtliche Mitteilung

Zugestellt durch Österreichische Post

# Michaelibote

NACHRICHTEN AUS DER PFARRE GEINBERG

*Herbst 2026*

Nr. 34



*Für jede Blume, die uns den Tag erhellt,  
und jede Frucht, die uns nährt,  
danken wir dem Schöpfer und der Natur  
für diesen reichen Segen.*

## Liebe Pfarrgemeinde!

Erntedank zu feiern, bedeutet nicht nur, die Früchte unserer Arbeit und die Gaben der Erde dankbar in den Blick zu nehmen. In diesem Jahr vielleicht mehr denn je bedeutet es auch, wahrzunehmen, was sich verändert.

Zeiten der Dürre haben uns spüren lassen: Vieles, was lange selbstverständlich schien, ist es nicht mehr. Regen zur rechten Zeit, eine gute Ernte, das vertraute Bild unserer Landschaft – nichts davon können wir als gegeben voraussetzen. Wir erleben, wie sich die Natur verändert, wie manches vergeht und Neues entsteht.

Auch in unserer Pfarrgemeinde kennen wir dieses Gefühl. Menschen, die unser Pfarrleben über Jahrzehnte geprägt haben, werden älter, Aufgaben und Gewohnheiten verändern sich, manches, was uns vertraut war, gibt es nicht mehr. Vielleicht müssen wir Abschied nehmen von dem einen oder anderen, was uns lieb geworden ist. Und zugleich dürfen wir entdecken, dass Veränderung nicht nur Verlust bedeutet. Sie kann auch Raum schaffen für Neues, für andere Formen des Miteinanders und für einen Glauben, der sich immer wieder neu auf den Weg macht.

Erntedank erinnert uns daran, dass wir nicht alles in der Hand haben. Wir dürfen dankbar sein für das, was gewachsen ist – in unseren Feldern und Gärten ebenso wie in unserer Pfarrgemeinde. Und wir dürfen darauf



vertrauen, dass Gott auch durch Zeiten des Wandels und des Vergehens mit uns geht.

Vielleicht ist gerade das eine wichtige Botschaft des Erntedankfestes: Nichts ist selbstverständlich. Das Leben ist Geschenk. Gemeinschaft ist Geschenk. Unser Glaube ist Geschenk. Und manches, was vergeht, darf uns dankbar machen für das, was gewesen ist, während wir zugleich mutig nach vorne schauen.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen, eine gesegnete Zeit des Dankens für alles, was unsere Arbeit hervorgebracht hat.

**Mag. Carina Eibelsgruber BA**

Leitende Klinikseelsorgerin

## Abholzung Kirchenberg

Ein **großes Dankeschön** gilt allen freiwilligen und ehrenamtlichen Helfern für ihren großartigen Einsatz am Kirchenberg, wo in gelungener Gemeinschaftsarbeit Bäume und Holz entfernt wurden.

Die Arbeiten wurde durch tierische Hilfe erleichtert: Ein starkes Pferd unterstützte die Freiwilligen tatkräftig und zog die schweren Holzstämme vom steilen Hang herunter.



## Urnenfriedhof

Die Bauarbeiten bei den neuen Urnengräber am Friedhof sind zum größten Teil abgeschlossen. Da nicht alle Granitnockerl bei den Pflasterungsarbeiten benötigt wurden, werden die restlichen an Interessenten verschenkt. Bitte in der Pfarrkanzlei melden.

3

## Informationen zu Pfarre neu

Bei der „Pfarre neu“ werden bisherige Pfarren zu einer großen Pfarre zusammengelegt, die alten Pfarren werden dabei als „**Pfarrgemeinden**“ weitergeführt.

Insgesamt gehören 16 Pfarrgemeinden zum Dekanat Reichersberg: Antiesenhofen, Geinberg, Gurten, Kirchdorf am Inn, Lambrecht, Mörschwang, Münsteuer, Obernberg, Ort im Innkreis, Reichersberg, Senftenbach, St. Georben b.O., St. Martin im Innkreis, Utzenaich, Weillbach, Wippenham

Name der neuen Pfarre: **Pfarre Innviertel-Mitte**

Pfarrkirche: **Pfarrkirche Obernberg am Inn**

Mit Pfarrkirche ist jene unserer 16 Kirchen gemeint, in der wir künftig gelegentlich **gemeinsame Feiern und Feste der ganzen Pfarre** halten werden.

**SEELSORGETEAM** – Der Umstellungsprozess zur „Neuen Pfarre“ ist in vollem Gange. In jeder **Pfarrgemeinde** wird ein Seelsorgeteam gebildet. So ist derzeit jede Pfarrgemeinde auf der Suche nach Personen, welche sich vorstellen können, für eine der Säulen mitzuarbeiten.

Das Seelsorgeteam besteht aus 6 Säulen (Liturgie, Caritas, Gemeinschaft, Finanzen, Verkündigung, PGR-Organisation).

Die künftigen Mitglieder im Seelsorgeteam werden für 5 Jahre vom Bischof für diese Tätigkeit beauftragt.

Ist dein Interesse geweckt! Möchtest du nähere Informationen?

Bitte melde dich in der Pfarrkanzlei oder bei einem Pfarrgemeinderatsmitglied deiner Pfarrgemeinde.



## Erstkommunion

11 Kinder der 1. und 2. Klasse feierten am 26. April bei strahlendem Wetter das Fest der Erstkommunion. In Tischgruppen wurden die Kinder auf das Sakrament der Erstkommunion vorbereitet. Angeführt von der Musikkapelle zogen die Kinder in die festlich

geschmückte Kirche ein. Der gemütliche Ausklang des Festes fand am Kirchenplatz bei einer Agape statt. Herzlichen Dank an alle, die zu diesem gelungenen Fest beigetragen haben.



## Jubeltrauung

Mit einem festlichen Gottesdienst feierten am Pfingstmontag 11 Ehepaare ihr Ehejubiläum. Nach dem gemeinsamen Einzug mit der Ortsmusik Geinberg umrahmte der Kirchenchor den Festgottesdienst. Mit Gottes

Segen und einer Kerze als Geschenk wurden die Jubelpaare von Pfarrer Alfred Wiesinger verabschiedet. Nach der Heiligen Messe gab es noch einen ruhigen Ausklang mit einer Agape am Kirchenplatz.

## Maiandacht bei Familie Laabmayr in Hart 9

Es war eine sehr gelungene Maiandacht mit beinahe 100 Besuchern. Herr Pfarrer Wiesinger Alfred hielt eine sehr besinnliche Andacht. Das Wetter war uns wohlgesonnen. Wir haben uns sehr gefreut, dass so viele teilgenommen haben.





Es war ein besonderer Tag, an dem unsere Firmlinge durch das Sakrament der Firmung den Heiligen Geist empfangen haben. Die Vorbereitung auf diesen großen Tag war eine bereichernde Zeit. Die Firmlinge haben sich mit ihrem Glauben auseinandergesetzt und

auch eine starke Gemeinschaft erlebt. Ein herzliches Vergelt's Gott den Firmbegleitern, den Eltern, Paten und allen, die mit ihrem Engagement zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben.



Traditionell am 1. Samstag im Mai starteten die Pilger bei Kirchengeläut um 4.30 Uhr zu Fuß und um 7.00 Uhr mit dem Fahrrad von der Pfarrkirche Geinberg Richtung Maria Schmolln. Die Pilgermesse um 9.00 Uhr in Maria Schmolln wurde vom Kirchenchor Geinberg musikalisch umrahmt. Nach der Messe kehrten viele Pilgerinnen und Pilger noch gemeinsam in einem Gasthaus ein. Herzlichen Dank an alle, die der Einladung gefolgt sind und die Tradition des „Schmolln geh“ fortgeführt haben.

## Josef Decruz

### *Urlaubsvertretung für Pfarrer Alfred Wiesinger*

6

**Wo bist du aufgewachsen, wo hast du deine Kindheit verbracht?** Meine Kindheit war in Indien, in einer kleinen Stadt nahe dem Arabischen Meer im Bundesstaat Kerala. Ich wurde am 4. März 1988 geboren. Mein Vater war Fischer und meine Mutter Hausfrau.

**Kannst du uns kurz deine Heimatstadt beschreiben?** Ich komme aus einer Stadt namens Thalassery im Distrikt Kannur in Kerala, Indien. Thalassery liegt nahe am Arabischen Meer, weshalb viele Menschen Fischer sind. Meine Stadt ist bekannt für Zirkus, Kuchen und Cricket. Wir haben eine alte Festung und eine alte Kirche, die von den Briten während ihrer kolonialen Invasion in Indien errichtet wurden.

**Wann hast du dich entschieden, dass du Pfarrer werden möchtest?** Als ich 15 Jahre alt war, hatte ich den starken Wunsch, dem Priesterseminar beizutreten, um Priester zu werden. Ich war fünf Jahre lang Ministrant in meiner Pfarrkirche und habe dem Priester in einem Jahr bei mehr als 440 Messen gedient. Ich war beeindruckt von meinem Pfarrer, der einmal einem armen Mann 50 Rupien (50 Cent) gegeben hat, und ich dachte, wenn ich Priester werde, kann ich den Armen helfen. Das war der Beginn meines Wunsches, Priester zu werden.

**Wie lange bist du schon in Europa?** Ich bin seit August 2021 in Europa.

**Warum bist du in Rom, was ist deine Tätigkeit?** Ich bin Doktorand in Rom. Ich habe meinen Magister im Jahr 2024 abgeschlossen und beginne mit meiner Promotion. Mein Magister-Werk handelte von Franz Jäger-



stätter. Derzeit forsche ich über einen italienischen Jesuitenmissionar namens Peter Caironi, der in meiner Diözese als Missionar tätig war.

**Wie bist du dazu gekommen, dass du in Geinberg Urlaubsaushilfe bist?**

Während der Sommerferien an der Gregoriana-Universität in Rom haben wir zwei Möglichkeiten: Entweder wir gehen drei Monate (Juli, August und September) in unser Land nach Indien zurück oder wir helfen in einer Pfarre aus, wenn der Priester in Urlaub ist. Ich habe 2022 in Münster ein wenig Deutsch gelernt und mich bei der Diözese Linz beworben. Glücklicherweise hat das Bistum meinen Antrag angenommen und ab dem Jahr 2023 komme ich regelmäßig im August als Vertreter nach Geinberg.

**Lieblingsspeise in Italien?** Lasagna, Pasta Carbonara und Pistacchio-Eis

**Lieblingsspeise in Österreich?** Gulasch, Wiener Schnitzel, Marillenknödel

**Lieblingsspeise in Indien?** Biryani

**Hobbies?** Lesen

Danke für das Interview!

## Basteltipp: Windspiel

### Du brauchst:

- Ast (ca. 40 – 60 cm lang)
- Muscheln, Zapfen, Federn, Perlen, kleine Glöckchen, Knöpfe, Nüsse/Nussschalen, Holscheiben, Schwemmholzstäbe, bunte Bänder, kleine Steine, ...
- (Einige benötigte Materialien kannst du bei einem Spaziergang sammeln)
- Kordel oder Juteschnur, dünnere Schnur, Schere, Heißkleber oder Bastelkleber
- Evtl. batteriebetriebene LED Lichterkette

Zuerst bindest du an beiden Enden des Astes ein langes Stück Kordel an, damit du das Windspiel später aufhängen kannst. Schneide nun von der dünneren Schnur verschiedenen lange Stücke (ca. 60 – 80 cm lang), je länger dein Stab ist, desto mehr Schnüre brauchst du.

Knote nun deine Schnüre auf den Ast, der Abstand sollte ungefähr 15 cm sein. Jetzt kannst du beginnen die unterschiedlichen Materialien aufzufädeln. Damit dazwischen ein kleiner Abstand bleibt, kannst du immer wieder einen größeren Knoten knüpfen. Wenn etwas schlecht zum Auffädeln ist



(z.B. Muscheln), kannst du auch den Kleber verwenden, vielleicht bittest du deine Eltern um Hilfe. Am unteren Ende sollte ein größeres Teil als Abschluss angebunden werden, damit die Schnüre bei leichtem Windzug gut wehen.

Zwischen den Schnüren knüpfst du jetzt noch bunte Bänder zum Auffädeln von Perlen und Knöpfen.

Wenn du eine batteriebetriebene Lichterkette hast, kannst du die noch um den Ast wickeln.

Viel Spaß beim Basteln!



Am 5. Juli lud das Kinderliturgieteam zu einem Familienpicknick unter dem Motto „Arche Noah“ auf den Spielplatz in Geinberg ein. Carina Eibelsgruber gestaltete auf bewährte Weise eine kurzweilige Andacht mit vielen spannenden Elementen. So mussten die Kinder Stofftiere suchen und in die Arche retten, während die Erwachsenen die Raubtiere spielten, die sie daran zu hindern versuchten. Den Abschluss bildete ein ausgiebiges Picknick aller Teilnehmer.

## GOTTESDIENSTE

**Sonntag u. Feiertag** 08.30 Uhr Hl. Messe

**Ab Sonntag, 27. September 2026** feiern wir  
den Sonntagsgottesdienst wieder um **08:30 Uhr**



**Dienstag** 07.30 Uhr Hl. Messe

**Freitag** 19.00 Uhr Rosenkranz  
19.30 Uhr Hl. Messe

## WEITERE TERMINE

**So., 20.09.** 09.30 Uhr **Erntedankfest**  
Segnung der Erntegaben  
(Thermenplatz), Festzug zur  
Kirche, Festgottesdienst,  
Frühschoppen

**So., 01.11.** 08.30 Uhr **Allerheiligen**  
14.00 Uhr **Festgottesdienst**  
**Andacht mit Gräbersegnung**

**Mo., 02.11.** 19.00 Uhr **Allerseelenmesse mit**  
**anschließendem Friedhofgang**

**So., 15.11.** 08.30 Uhr **Pfarrgottesdienst und**  
**Kriegergedächtnisfeier**

**So., 29.11.** 08.30 Uhr **Hl. Messe mit**  
**Adventkranzweihe**

## Homepage der Pfarre Geinberg

Die Diözese Linz hat alle Pfarren auf ein einheitliches Web-System umgestellt. Die Pfarren haben ein einheitliches Design und es können diözesane Termine, wie Gottesdienste, einfach in allen Pfarren eingebunden werden. Die Homepage der Pfarre GEINBERG finden Sie mit diesem Link: [www.dioezese-linz.at/geinberg](http://www.dioezese-linz.at/geinberg)

Auf der Homepage der Pfarre Geinberg gibt es die aktuelle Gottesdienstordnung, Neuigkeiten aus der Pfarre und Berichte und Fotos von verschiedenen Veranstaltungen und Informationen von der Diözese.

*Es wird hell  
weil du da bist:*



**Ida  
Dunhofer-Penco**  
09.05.2026

**Aaron Stöckl**  
20.06.2026



**Rafael Huber**  
25.07.2026

*Den Bund der  
Ehe geschlossen:*



**Stephanie und  
Andreas Huber**  
25.07.2026

*In die Hände  
des Herrn  
aufgenommen  
wurden:*



**Maximilian  
Hartl**  
(† 09.04.2026)



**Josef  
Sporn**  
(† 05.07.2026)

**Raiffeisen  
Region Altheim**



**Nah&Frisch**

Montag - Samstag 7:00 - 18:00 Uhr  
Sonn- und Feiertag 8:00 - 12:00 Uhr

